



Ich setz mein Herz auf Dich

Reisebericht Mai 2022

5 vor 12

Schlaflos

Wieder vor Ort ... Man gibt dafür seinen Urlaub her ... Sein Erspartes ... Aber man will einfach wieder dort sein ... Bei den Menschen, die mittlerweile gute Freunde sind ... Bei all den Schützlingen, die man einfach nicht mehr aus dem Kopf und dem Herzen bekommt ... Aber noch nie war die Reise mit so großen Sorgen im Kopf begleitet ... es ist 5 vor 12 ... das Shelter ist noch nicht fertiggebaut, 25 Hunde noch im alten Shelter ... viele Patenschaften und Unterstützungen weggebrochen und die Notfälle werden statt weniger immer mehr ... wir wissen einfach nicht mehr, wie wir das alles stemmen sollen ... ob wir nächstes Monat überhaupt noch Futter kaufen oder Hunde behandeln lassen können ... alleine die Vorstellung, die Hunde vielleicht nur noch alle 2-3 Tage füttern zu können und auch hier mit der Futterqualität massiv nach unten zu gehen ... kein Nassfutter mehr für die Alten, kein Welpenfutter mehr für die Jungen oder kein Nierendiätfutter mehr für die Katzen kaufen zu können ... Mitarbeiter, Wasser, Strom oder die Vet-Kosten nicht mehr bezahlen zu können ... lässt einem nicht mehr schlafen ... und dann ist man vor Ort ... sieht all die freudigen Fellnasengesichter und die Sorgen um sie machen sich noch schwerer und breiter im Herzen ...

Retten ist Knochenarbeit

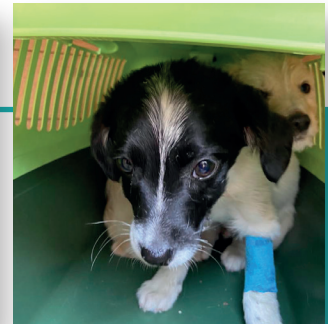
Wenn man miterlebt, was es für ein Kraftakt ist, täglich die Tiere zu versorgen, ist man voller Demut ... Es ist ein Leben voller Verzicht und Stress ... Tag für Tag ... Wenig Schlaf. Ständig Sorgen. Immer unter Anspannung. Umgeben von Kaki, Pipi, Haaren ... voll von Kratzern, blauen Flecken und Erschöpfung, weil es keinen Ruhetag gibt ... Rettung eines Hundes bedeutet für uns Seelenbalsam – für die Menschen vor Ort bedeutet es noch mehr Arbeit und noch mehr Stress ... Jeden Tag bekommt Flori Anrufe und Mitteilungen, dass da und dort ein Notfall ist ... ein Tier verletzt ist oder es wird gedroht, wenn sie das Tier nicht nimmt, dass es ausgesetzt wird ... Es werden ihr Tiere vor die Türe gesetzt, über den Zaun geworfen ... oder das Team findet selbst welche in Not ... und hier muss leider ganz genau geschaut werden, ob es ein 100%-Notfall ist, oder ob der arme Wicht es vielleicht doch noch alleine schafft – denn wir sind mehr als voll – viele Hunde können nicht zusammengesetzt werden, weil sie traumatisiert, verletzt, zu unterwürfig oder zu dominant – oder einfach noch nicht kastriert sind... die Quarantänräume sind besetzt und auch versorgungstechnisch wird es schwer, denn gerade verletzte Hunde sind extrem pflegeintensiv – und es werden jetzt schon täglich über zwei Stunden benötigt, um nur die Medikamente für die einzelnen Hunde vorzubereiten und zu verabreichen ...

Notfälle über Notfälle

Aber kommen wir zur Reise... alleine während der Vor-Ort-Zeit sind wieder zig neue Hunde gekommen - einige stellen wir nun nachfolgend vor ... Das war alles während einer Woche ... und eigentlich hätten wir noch gefühlt 100 andere hilfebedürftigen Schätze aufnehmen können ... es ist furchtbar, wenn man nicht mehr helfen kann ... dieses Gefühl brennt sich in die Seele ein und man versteht die Tierschützer vor Ort, die kurz vor einem Burn out stehen ... die Not der Tiere frisst einen auf ...



Ein Bub und ein Mädchen - abgegeben bei uns von einem alten Mann, der uns angefleht hat, sie zu nehmen, sonst muss er sie irgendwo aussetzen, wo sie nicht mehr nach Hause finden. Beide sind krank ... Der Bub eine schwere Ohrenentzündung und das Mädchen hatte schweren Husten. Leider ergab der Test, dass sie Herzwürmer hat. Auch sie bekommt jetzt eine Behandlung.



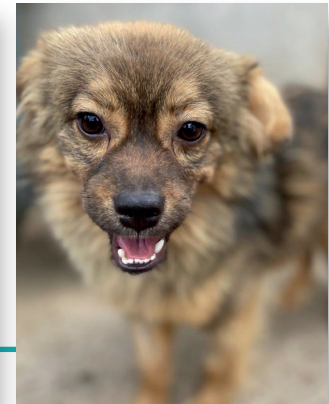
Alles Welpen, die mutterlos aufgefunden wurden ... und leider dieses furchtbare Parvo bekamen ... Unser kleiner Schatz Josef am 2. Bild hat es nicht überlebt - dieses verdammte Parvo hat ihn innerhalb von 2 Tagen getötet ... dabei war er so ein lebenslustiges, entzückendes Kerlchen ... nie werden wir seinen hilfeschauenden Blick vergessen



Ein befreundeter Tierschützer füttert immer Straßenhunde ... bei seiner Runde ist ihm ein kleiner Schatz mit schlimmen Problem aufgefallen ... wir haben Hilfe zugesagt - wie hätten wir den kleinen Schatz unbehandelt dort lassen können ... er wurde operiert ... bekam dann auch noch Parvo aber hat sich mit Hilfe von einem guten Vet und motiviert durch viel Liebe zurück ins Leben gekämpft ... So oft wird im Netz gefordert „Rettet ihn“ aber viele Tierschützer haben furchtbare hohe Rechnungen beim Vet offen und können die Nofälle gar nicht mehr behandeln lassen ... so wie wir auch bald ...



Angel musste lange auf ihrer Unfallstelle ausharren, bis sich jemand erbarmt hat und bei uns um Hilfe für sie angefragt hat ... Paralisiert mit schlimmen Barbiosewerten wurde sie von uns zum Vet gebracht ... Erbittert wurde um dieses besondere Lichtwesen gekämpft ... Parvo hat ihr den letzten Rest gegeben und wir mussten tieftraurig Abschied nehmen von einem Mädchen, das uns mit ihren Augen und ihrem geduldigen Wesen berührt hat ... und unvergessen bleibt ...



4 angefahrene Hunde ... nur das Mädchen am 3. Bild und der Bub am 4. Bild kamen mit leichten Plessuren davon ... die anderen zwei hatten leider nicht so viel Glück ... das Mädchen am 2. Bild wird leider nie mehr laufen können.

Es war gerade Ostern in Rumänien – da wird gefeiert – während unsere Leute einen Tag haben, wie jeden anderen auch – geweckt um 05:00 Uhr, weil ein Hund im Shelter zum Bellen beginnt und dann alle anderen auch gleich lauthals die Tagwache verkünden ... dann Futterrunde für die Welpen – Medikamenten- und Verbandsrunde und dann beginnt das Reinigen der Kennels – tonnenweise Kaki kommt da zusammen in kurzer Zeit ... Dann wieder Futterrunde – Wasserrunde ... bis alles fertig ist, ist 18:00 Uhr ... Ist es ein normaler Tag, kommen auch noch die Vetbesuche und die Bauarbeiten im Shelter dazu ... dann wird um 20 Uhr das erste Mal etwas gegessen ... oft auch später



Sie wurde mit ihren zwei Babys da ausgesetzt, wo es nur eine schnell befahrene Straße gibt und rechts und links davon nur unendlich weite Felder ... als sie entdeckt wurde und ein Hilfetransport bereitstand, war es für ihre Babys zu spät ... sie wurden vom Auto erfasst und getötet ... die kleine Mama ist unglaublich traurig ... und wir mit ihr ...



am Weg zu uns wurde noch ein Schatz entdeckt, der sich nur auf drei Beinen bewegte ... auch er wurde eingepackt, denn die Chance in diesem Nirgendwo zu überleben waren für ihn gleich Null



Immer wieder müssen wir diese leidvolle Geschichte schreiben wie bei diesem kleinen Hundemädchen... Auch sie wurde ausgesetzt ... ohne Mama in einem Gebiet, wo es nur zwei Optionen gibt - zu verhungern oder von einem Auto verletzt oder getötet zu werden... sie hatte Glück ... viele leider nicht ... jetzt wartet sie bei uns auf ein besseres Leben ...



Hier haben wir auch ein kleines Welpenmädchen, dass einfach über den Shelterzaun geworfen wurde

Unser Angsttreiber

Zu Ostern hat kein Vet geöffnet ... da ist die Anspannung groß, weil man einfach Angst hat, dass ein Tier krank wird oder vielleicht eine gefährliche Beißerei mit Verletzungen passiert... Man macht schon eine Liste, wer nächste Woche zum Vet muss – je nach Dringlichkeit – das muss alles gut geplant werden, denn der Vet ist 2 Stunden vom Shelter entfernt ... Olaf, der Schatz, der ein furchtbares Leben hatte, bis er zu uns kam, hat eine schlimme Beule auf der Nase, die von Tag zu Tag größer wird – ihm wurde das Nasenbein zertrümmert ... von einem Alkoholiker, der seine ganze Aggression auf den armen Hundemann ausließ ... für ihn planen wir ein CT in Bukarest... Der Termin wird gleich für Dienstag nach den rumänischen Ostern vereinbart ... Das bedeutet 4 Stunden hin und 4 Stunden zurück und dazwischen noch die Untersuchung... Wer den Verkehr in Bukarest kennt, weiß, dass man auch noch genügend Puffer einplanen muss ... einen ganzen Tag ist Andreas – Floris Mann, der mit Olaf fährt, weg – das bedeutet aber auch, dass nichts passieren darf, denn Andras ist mit dem Auto weg ... und niemand kann mit anderen Hunden zum Vet ... außerdem müssen die Andreas andere Aufgaben von jemanden anderen zusätzlich übernommen werden ... Vetbesuche stehen täglich an ... oft auch zweimal – weil nicht alle Hunde auf einmal in das Auto gepackt werden können ... ein Vetbesuch gestaltet sich aber schon im Vorfeld schwierig, denn das Tier muss ja abgeholt werden vom Kennel ... vorbeigetragen an den vielen anderen Hunden, die dann außer sich sind – das ganze Shelter ist erfüllt von aufgeregtem Bellen ... leicht kann da passieren, dass auch Raufereien wegen der Aufregung entstehen ... bis der Hund – und oft sind es schwere Hunde – im Auto ist, dann hinein in die Praxis ... dann wieder zurück ins Auto, der nächste rein und raus ... und dann wieder die gleiche Prozedur zurück in den Kennel ... wenn man das begleitet, ist man schweißgebadet und erschöpft ... für die Menschen vor Ort gehört das zum mühsamen Alltag... und alles ist begleitet von einem wahren Alptraum ... jede einzelne Vet-Rechnung



Olaf unser armer Hundemann, hat schon so viel Schlimmes erlebt ... bevor er zu uns kam, hat ihm ein Alkoholiker das Nasenbein gebrochen ... jetzt wächst ihm im Nasenbereich ein Tumor ... Wir waren mit ihm in Bukarest beim CT ... jetzt wurde eine Biopsie gemacht, denn es besteht der Verdacht auf einen Stickertumor ... noch warten wir auf das Ergebnis ... wir hoffen sehr, dass er behandelt werden kann und noch ein paar gute Jahre vor sich hat



Auch er ist jetzt Flori & Friends Shelter Bewohner ... alt, taub und mit furchtbarer Haut wurde er aufgefunden ... Wir hoffen, dass der hübsche Opi auch noch das Glück hat, ein Zuhause zu finden und den Rest seines Lebens in liebevollen Händen verbringen darf.



Neu sind auch drei Mädchen, die bei einer Kastraktion eingefangen wurden und die organisierende Tier-
schützerin schnell erkannt hat, dass die drei extrem menschennah waren und sie es zurück auf der Straße auch
schwer haben werden. Die kleine entzückende Elli am ersten Bild reist auch bald nach Hause ... Fee vom zwei-
ten Bild ist so sanft und sozial, dass wir hoffen, dass auch sie bald ein Zuhause findet ... und der kleine Schatz
am 3 Bild muss erst aufgepäppelt werden ... unter ihrem wuscheligen, verfilzten Fell spürte man jeden einzelnen
Knochen. Aber so wie wir Flori kennen, wird sie bald gut im Futter stehen. jetzt hat sie nur 5,40 kg ... wir denken
dass da bald noch paar dazu kommen ... wir freuen uns schon darauf, sie im Juni wieder zu sehen ...

Die Zeit rennt uns davon

Leider hatten wir nur 4 Tage ... 4 Tage sind wie nichts ... auch wenn man sich vornimmt, viel Zeit mit jedem zu verbringen, ist man getrieben und wandert von einem zum anderen Kennel, um alle zu kuscheln und hat doch für jeden zu wenig Zeit ... Die Hunde saugen das auf... sind aufgeregt und außer sich vor Freude ... und auch tieftraurig, wenn man sie wieder verlässt ... so viele warten hier, um endlich die Liebe und Aufmerksamkeit zu bekommen, die sie brauchen ... von ihren Menschen ... Es sind ein paar alte und kranke, von denen man hofft, dass man sie das nächste Mal noch sieht ... und so viele, bei denen man das Universum anfleht, dass man sie nicht mehr antrifft, beim nächsten Besuch, weil sie schon glücklich zu Hause sind...



Eine Hündin, die wir hochträchtig übernommen haben, hat während unser Zeit vor Ort 7 Babys bekommen. Von einem kleinen Schatz, der in diese unsichere und kalte Zeit reingeboren wurde, mussten wir uns leider verabschieden... das Leben hat ihr nur 2 Tage geschenkt ...



Und noch zwei Neulinge ... eigentlich 4 ... denn der erste Winzling wurde mit Mama und Papa übernommen ... Er kleine Schatz hatte auch noch zwei Geschwister - aber die haben die schlimmen Lebensbedingungen bei ihrem Besitzer nicht überstanden ... der Überlebende ist wie seine Eltern traumatisiert und alle brauchen noch ganz viel Liebe und Geduld, um wieder Vertrauen zu fassen.

Das Mädchen am 2. Bild wurde von einer Tierschützerin vor wütenden Eltern vor einer Schule gerettet - sie hat hier bei den Kindern total ausgehungert gebettelt ... Nie mehr soll ihr jemand weh tun ... und hoffentlich muss sie auch nie mehr hungern ...

Hoffnung – der Strohalm, an den wir uns klammern

Es war eine intensive Zeit ... man lernt all die Lieblinge noch ein bisschen besser kennen ... kann Gutis verteilen, Knuddeln, streicheln, fest lieb haben ... Sachen bzw. die nächsten Schritte vor Ort besprechen, beim Vet mit dabei sein ... man bekommt den ganzen Schmerz mit und weint um jedes Seelchen, das stirbt, und ist in heller Aufregung, wenn ein neuer Notfall ankommt ... und man betet, dass alles gut geht, und wir zumindest für diese Hunde im Shelter die Versorgung sicherstellen und aufrecht erhalten können ... aber alleine schaffen wir das nicht – all diese Hunde brauchen viele offene Herzen ... viele Menschen, die nicht wegschauen und den Menschen vor Ort helfen, nach der Rettung auch die Betreuung und Versorgung aufrecht zu erhalten ... denn sonst stehen diese leidgebeutelten Seelchen wieder vor der gleichen Situation wie vor ihrer Rettung... jede einzelne Patenschaft, jeder Teamingbeitrag, jeder noch so kleine Beitrag, jede Adoption hilft, dieses Herzensprojekt weiterzuführen ... für all diese hilfebedürftigen Seelchen da zu sein ... bitte lasst uns nicht im Stich ... sie brauchen unsere Hilfe mehr denn je, denn noch nie war es so knapp, die Versorgung sicher zu stellen ... Wir sind am Kipppunkt ... die Kassa ist leer ... Es ist 5 vor 12



Bitte jeder Beitrag hilft und alles kommt zu 100% bei unseren Schützlingen an...

Spendenkonto

Flori and Friends Animal Hope e.V.
BW Bank Baden-Württemberg Stuttgart
DE93600501010405268650
[Paypal: Floriandfriends@mailbox.org](mailto:Floriandfriends@mailbox.org)

Internet-Plattform www.gooding.de

Bitte unterstützen Sie uns auch bei Ihren Online-Einkäufen ganz ohne Mehrkosten:
<https://www.gooding.de/flori-and-friends-animal-hope-e-v-92700>

Unser Sammelprojekt „Shelter neu“ auf Betterplace

<https://www.betterplace.org/de/projects/84135>
Rettet die Hunde im Flori Shelter in Rumänien – hilft beim Shelterneubau

Amazon Smile

Bei jedem Einkauf auf Amazon kann man unseren Schützlingen auch ganz einfach helfen:
<https://smile.amazon.de/ch/47-025-16010>